



Voll im Plan

Um zeitlich effizient und vorschriftsmäßig zu arbeiten, braucht es jemanden, der den Überblick behält, der die Gewerke und Firmen koordiniert. Bei der Michael Richter GmbH & Co. KG übernehmen diese Aufgabe zwei Bauleiter. Einer davon ist Ralf Steeg. Als Bauleiter fungiert er als Schnittstelle zwischen Vertrieb und Handwerk – und zeigt, wie eine perfekte Organisation den Erfolg eines Unternehmens prägen kann. Kapitel 3 eines mehrteiligen Porträts einer Firma, die zu den wichtigsten Arbeitgebern in der Region zählt.



Ralf Steeg hat in seinen fast 30 Jahren (2025) Betriebszugehörigkeit, den Werdegang der Firma Richter begleitet und mitgetragen.

Er ist der Taktgeber: Bei der Firma Richter in Reinheim kommt Ralf Steeg deshalb eine besondere Rolle zu. An dem Unternehmen kommt im Raum Darmstadt-Dieburg im Grunde niemand vorbei, wenn es um Heizung, Gebäudetechnik, Badgestaltung und -modernisierung geht. Dieses ist sowohl im Privatgeschäft als auch im Bereich Hausverwaltung, Industrie- und High-End-Projekten unterwegs. Zu dessen Aufstieg und Erfolg haben neben der Betonung des Kundendienstes vor allem die zeitsparenden Konzeptlösungen im Bäder- und Energiesegment beigetragen. „Alles aus einer Hand“ heißt das Erfolgsgeheimnis. Dahinter steckt der Gedanke, dem Kunden die Organisation der vielen beteiligten Einheiten/Gewerke abzunehmen, zum Großteil selbst abzuwickeln und unter einem Dach zu koordinieren. Ihnen geht es dabei darum, möglichst viele Gewerke unter einem Dach zu vereinen. Ihnen gelingt dabei der Spagat zwischen hoher Qualität und Zeiteffizienz, mit der sie Projekte innerhalb eines geringen Zeitfensters absolvieren. Und hier kommt Ralf Steeg ins Spiel. Als einer der beiden Bauleiter treibt er die Ausführung der Projekte voran. Er fungiert damit als Schnittstelle zwischen Vertrieb und Montage.

Der 57-jährige Ralf Steeg, der mal Heizungsbauer gelernt hat, gehört zu den „alten Hasen“ im Unternehmen. Er hat miterlebt, wie das Unternehmen sich vergrößerte, zusätzlich zur Heizungsschneise auch das Badsegment ins Portfolio integrierte, und irgendwann die Projektumsetzung umstellte. Mit Erfolg: Die Konzeptlösungen sind heute ein Steckpferd des Unternehmens, das heute von Michael Richter und Michael Ripper in einer Doppelspitze geführt wird. Ralf Steeg hat diese Entwicklung maßgeblich mitgetragen, zuvor noch als Leiter des Kundendienstes. Der Sektor rund um Reparaturen und Instandhaltungen ist eine weitere wichtige Säule des Betriebs. Hier zeigt sich der Anspruch, immer für den Kunden erreichbar zu sein, auch für kleine Reparaturen zu Verfügung zu stehen und den Kunden nicht im Stich zu lassen, auch wenn es sich „nur“ um einen tropfenden Wasserhahn dreht.

Manchmal verlangt dies den Kollegen im Kundendienst, vor allem in der Kundenkommunikation zuweilen ein dickes Fell ab, da den Kunden in manchen Fällen nicht gleich geholfen werden kann. Wenn beispielsweise Ersatzteile bestellt werden müssen, und diese längere Lieferzeiten haben, verstehen das nicht alle Kunden, was leider manchmal zu Unmut dieser führt. Doch durch die große Produktvielfalt gibt es leider nicht mehr nur „das eine Ersatzteil“, welches überall passt. Das ist ein kleiner

Nachteil an der Produktpalette, die es heutzutage auf dem Markt gibt. Aber ohne diese große Vielfalt kann man den Kunden nicht genau die Anlage anbieten, die für ihre Bedürfnisse und Räumlichkeiten optimal ist.

Eine gewisse Stressresistenz muss zuweilen auch Ralf Steeg, in seiner Position als Bauleiter, die im später angeboten wurde, an den Tag legen. In seiner Funktion zeigt sich, wie sinnvolles Zeitmanagement den Erfolg eines Unternehmens maßgeblich prägen kann. Als Bauleiter koordiniert er die Gewerke und Handwerks-tätigkeiten, die an der Baustelle ineinandergreifen. Dazu gehören auch die Fremdfirmen wie Fliesenleger oder Fensterbauer, ohne die auch die Reinheimer Firma nicht auskommt.

„Das Versprechen, das der Vertriebsmitarbeiter dem Kunden gegeben hat, muss ich halten“, erläutert er seine größte Herausforderung, mit einem Grinsen im Gesicht. Denn nach dem Vertrieb, der das Projekt mit dem Kunden ausgehandelt hat, ist er an der Reihe, von nun an ist er in der Bauphase ein wichtiger Ansprechpartner für den Kunden. Ein Teil seiner Arbeit beginnt direkt an der Baustelle, in der Regel rund eine Woche vor Baubeginn. Dann geht es darum, das Drumherum zu organisieren und mit dem Kunden zu besprechen. Wo kommen die Container hin? Wird ein Bau-WC benötigt? Ist ein Staubschutz vorhanden? Auch andere offene Fragen werden mit dem Kunden abgeklärt, beispielsweise, ob dieser anwesend sein muss. Denn erfahrungsgemäß sind die ersten Tage besonders laut. In solchen Fällen übernimmt Ralf Steeg auch schon mal den Schlüssel des Hausbesitzers.

Während der Bauphase ist er regelmäßig auf der Baustelle anzutreffen, schaut, ob alles innerhalb der anvisierten Zeiten läuft. Zentrales Instrument dafür ist ein Bauzeitenplan, an dem er maßgeblich mitwirkt und den er überwacht. Der ist recht eng getaktet und Grundlage dafür, dass die Firma Richter die Aufträge ohne große Wartezeiten und innerhalb weniger Wochen umsetzt. Nur in Ansätzen erlaubt jener Plan zumindest eine gewisse Flexibilität. Etwa wenn die Trocknung einzelner Bestandteile länger dauert als geplant. Gleichwohl ist alles in einem Zeitfenster von vier bis fünf Wochen eingeplant. Dem Kunden hilft das bei der Orientierung, und macht die Zeit bis zur Nutzung überschaubar.

Die Wertschätzung der Kunden bedeutet Ralf Steeg viel. „Das Tollste für mich ist, wenn Kunden sich freuen, weil alles so um-

gesetzt wurde, wie sie es sich vorgestellt haben.“ Und wenn eben jener Kunde in Bezug auf den Ablauf zugibt, die Umsetzung mit dem vermeintlichen Dreck, Staub und der Lautstärke habe er sich schlimmer vorgestellt, dann weiß Ralf Steeg, er hat alles richtig gemacht.

Ralf Steeg ist, das darf festgehalten werden, ein Organisationstalent. Dass er schon viele Jahre nicht mehr handwerklich tätig ist, stört ihn nicht. Er vermisst es ehrlicherweise auch nicht. Was ihm manchmal fehlt, ist eine Art Ruhe in der Auftragsabwicklung, die seine Arbeit als Kundendienstmonteur prägte. In dem Sinne, dass er einen Auftrag abschließen konnte, bevor der nächste reinkam. Als Bauleiter koordiniert er dagegen acht oder mehr Baustellen gleichzeitig. Das könne schon stressen. Auf der anderen Seite sei das sehr reizvoll. Der Wandel im Bauwesen hat auch ihn begleitet. „Barrierefreiheit ist heute ein enorm wichtiger Aspekt, der gerade das Arbeiten in der Bausanierung maßgeblich beeinflusst. In früheren Zeiten hat in der Bauphase an so etwas ja kaum einer gedacht“, fasst er eine wesentliche Entwicklung zusammen. Dass die Firma Richter heute als zertifizierter Betrieb für barrierefreies Wohnen gilt, zeigt demgegenüber, wie gut es dem Unternehmen gelingt, sich an neue Anforderungen anzupassen. Und Ralf Steeg hat seinen Anteil daran.

Seine berufliche Biografie bei der Firma Richter beweist darüber hinaus, welche Entfaltungsmöglichkeiten es in diesem Unternehmen gibt. Das erfordert zugegebenermaßen ein großes Stück an Eigeninitiative. „Mit uns kann man alt werden,“ unterstreicht Michael Ripper. „Aber dazu muss man zum einen teamfähig sein. Zum anderen muss man brennen, für das, was man macht und man muss Bock haben auf die Tätigkeit.“ Und so ist es nicht zuletzt das tolle Team, das Ralf Steeg bei der Firma Richter schätzt. Ein Team, mit dem es möglich ist, jede noch so komplizierte Aufgabe zu meistern.

Wer Interesse hat, Teil des Richter-Teams zu werden oder sich über das Angebot zu informieren, findet hilfreiche Informationen auf der Homepage der Michael Richter GmbH & Co.KG unter www.richter-reinheim.de.

Fortsetzung folgt: Erfahren Sie im nächsten Kapitel, worin die Faszination liegt, als Monteur bei der Firma Richter angestellt zu sein und welche zentrale Rolle man als Monteur einnimmt.



Michael Richter und Michael Ripper, die beiden Geschäftsführer des erfolgreichen Unternehmens mit Sitz in Reinheim-Georgenhausen.

INFOKASTEN

In fünf Schritten zur neuen Anlage

1. Aufmaß und Erfassung bei Ihnen zu Hause
2. Planung und Angebot
3. Besprechung und Auftrag
4. Einbau, Koordinierung und Überwachung durch die Bauleitung
5. Einweisung und Übergabe

Auf Wunsch Wartungsdienst durch Kundendienst



RICHTER

KONZEPTLÖSUNGEN AUS EINER HAND!

Hirschbachstraße 72
64354 Reinheim-Georgenhausen

06162/9628-0
info@richter-reinheim.de
www.richter-reinheim.de

